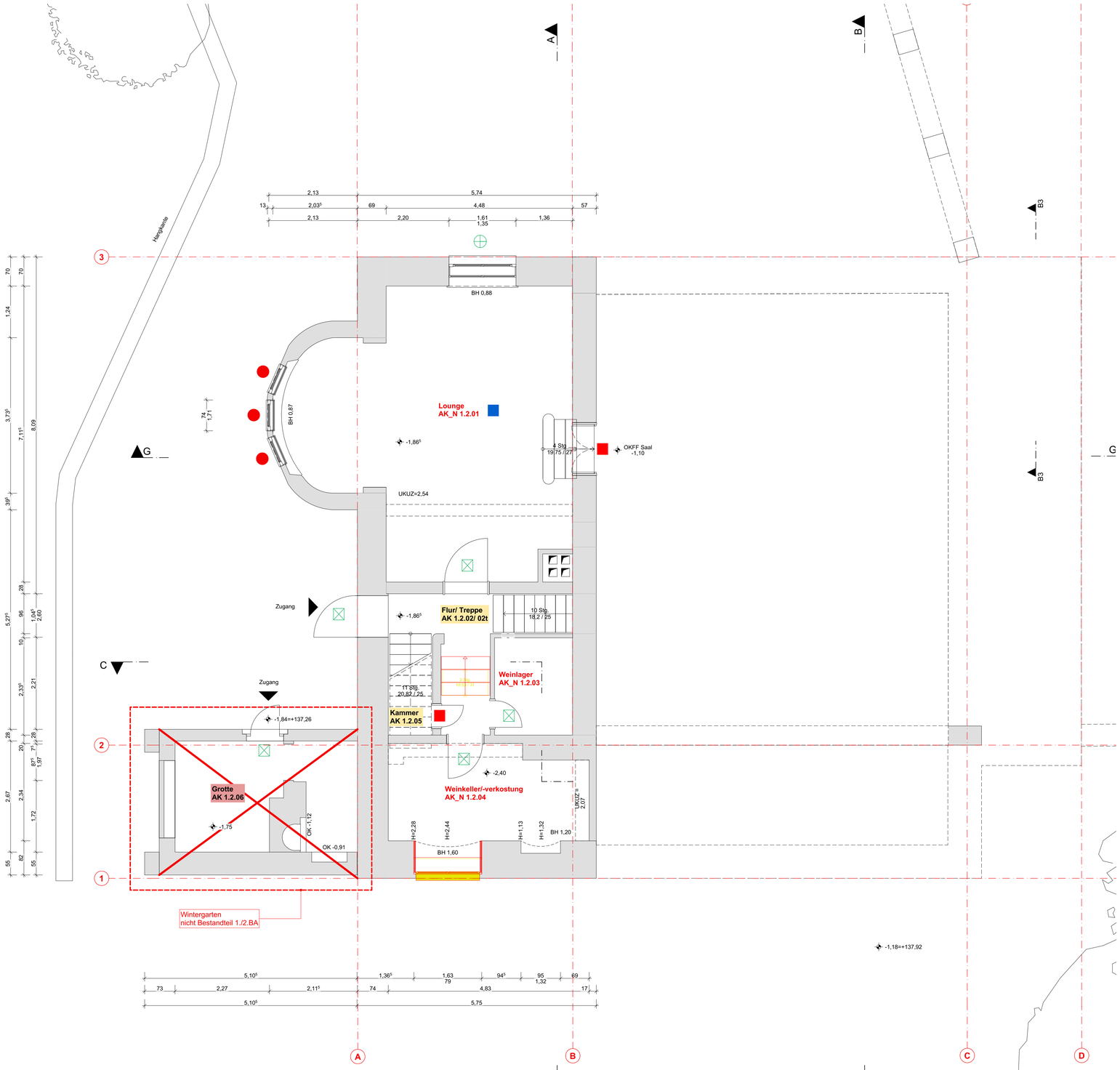


Lounge	
AK_N 1.2.01	
F:	39,24 m²
U:	27,31 m
LRH:	2,77⁵ m
OKFF:	-1,86⁵
B	
W	
D	

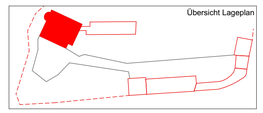
Flur/ Treppe	
1904/1924	
AK 1.2.02/ 02t	
F:	8,38 m²
U:	18,43 m
LRH:	2,77¹ m
OKFF:	-1,86⁵
B	
W	
D	

Weinlager	
AK_N 1.2.03	
F:	4,39 m²
U:	8,42⁵ m
LRH:	2,53 m
OKFF:	-2,40
B	
W	
D	

Weinkeller/-verkostung	
AK_N 1.2.04	
F:	11,33 m²
U:	15,14¹ m
LRH:	2,53 m
OKFF:	-2,40
B	
W	
D	

Kammer	
1904/1924	
AK 1.2.05	
F:	1,27 m²
U:	4,89⁵ m
LRH:	2,53 m
OKFF:	-2,40
B	
W	
D	

Grotte	
1924	
AK 1.2.06	
F:	11,71 m²
U:	14,11 m
LRH:	2,06 m
OKFF:	-1,75
B	
W	
D	



N

Fensterhöhen = Stichhöhen/ höchste Höhe
BH = Brüstung von OKFF bis OK Fensterbank

Index	Plandatum	Art der Änderung	Gez.

OKFF EG = +/- 0,00 = 139,10 DHHN92

Bauvorhaben

Sanierung und Umnutzung 1.BAUABSCHNITT
Neue Saalecker Werkstätten Haus I+II
Wohngebäude für die DAS-Design Akademie mit Seminarbereich

Arbeitsstand: 19.12.2024

Bauherren

Marzona Stiftung Neue Saalecker Werkstätten

Am Burgberg 18
06628 Naumburg OT Saaleck

office@marzona-stiftung.de
Tel: 034463 638562

Architekten

Planungszeichnung

Haus I_Zwischengeschoss KG - EG
Rohbau

Planungsdaten			
Phase	LP 5	Format	900 x 800
Aufgestellt/ Bearbeiter		Datum	13.09.2024
Geprüft		Projekt-Nr.:	
Maßstab	1:50	I_arc_A-02-02_R	

Dieses Projekt nebst Anlagen darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch ganz oder teilweise anderweitig verwendet oder dritten zugänglich gemacht werden; es gilt ausnahmslos das UrhG in der derzeitigen Fassung, alle Urheberrechte bleiben vorbehalten.

Denkmalpflegerischer Bindungsplan

Grundlage Planung: vom 20.12.2019
Denkmalpflegerischer Bindungsplan
Restaurator Schöne, Halle/ Saale

LEGENDE

- Ausbauelemente vor 1900
- Tür, bauzeitlich (1904-1924)
- Türblatt bauzeitlich, in sekundärer Einbausituation
- Türrahmen ohne Türblatt, bauzeitlich
- Tür sekundär (nach 1933)
- Fenster, bauzeitlich (1904-1924)
- Fenster sekundär (nach 1933)
- Kurbelmechanismus der Klappläden, in Resten sichtbar, bauzeitlich
- Parkett (Eiche), bauzeitlich
- Dielen (Nadelholz), bauzeitlich
- Fliesen, bauzeitlich
- Raum unveränderbar - Kategorie I
- Raum bedingt veränderbar - Kategorie II
- Raum veränderbar - Kategorie III
- Mauerwerk der Bauzeit (1904-1924)
- Mauerwerk mit Substanz von vor 1900
- Fachwerkwände (1904-1924)
- wohl sekundäre Wände / Raumstruktur bis 1933 unbeka
- Trennwände sekundär (nach 1933)
- zumZeitpunkt der Untersuchung nicht zugänglich

Legende Bauteilerprobung
auf Grundlage Bauzustandsgutachten
DEKRA: Dietmar Pohl vom 04.03.2022

- Erprobung Innenwand (3)
- Erprobung Außenwand (11)
- Erprobung Decke/ Boden (4)

KATEGORIE I (unveränderbar)

Die Kategorie I kennzeichnet Räume, die mit einer besonders repräsentativen Nutzung belegt waren und/oder einen sehr dichten Bestand an erhaltenswerter Substanz und nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelementen mit hohem denkmalpflegerischem Wert aufweisen.

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten/Veränderungen und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- vollständiger Erhalt der bauzeitlichen, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Fehlende oder defekte Bauteile sollten nach Vorbild des historischen Bestandes in Konstruktion, Gliederung und Material ergänzt werden.
- Eingriffe in den bauzeitlichen Bestand sollten sich auf das geringste, notwendige Maß beschränken

KATEGORIE II (bedingt veränderbar)

Die Kategorie II kennzeichnet Räume, welche in der bauzeitlichen Struktur (1904-1924) und Gliederung weitgehend ungestört überkommen sind. Die Räume/Bereiche enthalten erhaltenswerte, nutzungsgeschichtlich relevante Ausstattungs- und Ausbauelemente

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur bedingt möglich
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- Erhalt von nutzungsgeschichtlich relevanten, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Eingriff in die Substanz und Veränderungen der Grundstruktur sind bedingt möglich

KATEGORIE III (veränderbar)

Die Kategorie III kennzeichnet Räume die mit geringem Bezug zu der bauzeitlichen Grundstruktur / historischen Nutzung und /oder einem geringen Bestand an bauzeitlicher Ausstattung überkommen sind. Diese Räume / Bereiche waren mit untergeordneten Nutzungen belegt, bzw. sind durch starke Überarbeitungen keine nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelemente im Bestand überkommen.